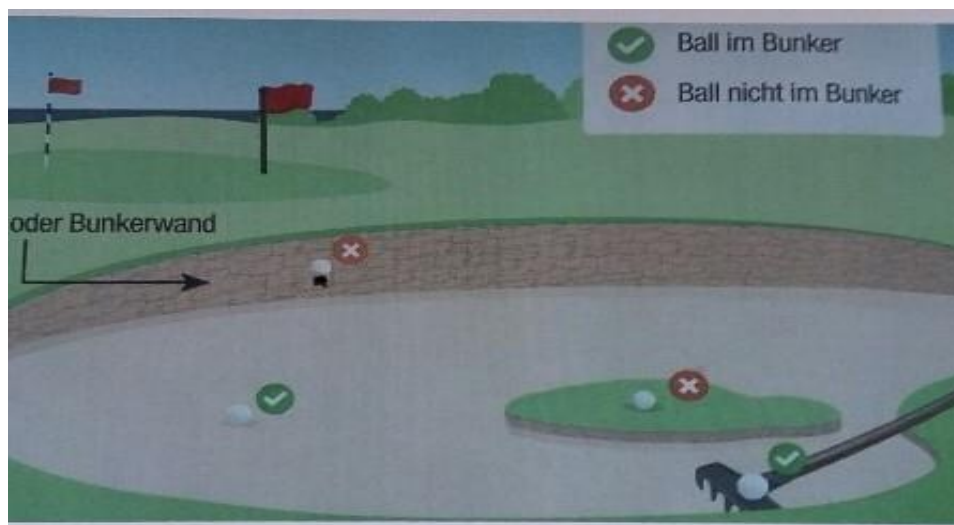


Ball steckt in der Bunkerwand - also eingebetteter Ball. Was tun?

Sie müssen zuerst feststellen, in welchem Platzbereich Ihr Ball wirklich liegt. Denn ein Ball muss immer so behandelt werden, als liege er nur in einem Bereich des Platzes.

D.h. Liegt ein Ball zum Teil im Gelände als auch in einem der 4 *besonderen Bereiche* des Platzes (*Abschlag, Penalty Area, Bunker, Grün*) wird er immer so behandelt, als ob er in dem besonderen Bereich liegt. Es geht hier nicht um 30 % hier und 70% dort, berührt der Ball nur zu einem kleinsten Teil den besonderen Teil eines Platzes, hier den Sand des Bunkers, liegt er auch im Bunker. Reg. 2.2c



In unserem Beispiel liegt der Ball eindeutig im Gelände. Sie dürfen straffreie *Erleichterung* in Anspruch nehmen. Sie haben also einen Freedrop. Sie müssen nun den *Bezugspunkt* festlegen, der liegt nach Reg.16.3b (*Eingebetteter Ball*) unmittelbar hinter dem *eingebetteten Ball*. (In dem Bild ein schwarzer Punkt direkt unter dem Ball.)

Auch dieser *Bezugspunkt* darf den Sand nicht berühren. Stecken Sie vorsichtig ein Tee hinter den Ball, dann haben Sie Ihren *Bezugspunkt*. Sie können Ihren Ball aus seinem Einschlagsloch entfernen oder auch einen neuen Ball einsetzen.

Ein bisschen viel Vorbereitung, aber Sie wollen ja einen Freedrop in Anspruch nehmen, da verlangen die Regeln ein sehr genaues und sorgsames Vorgehen:

- Sie dürfen straflose Erleichterung nehmen. (Freedrop)
- Bezugspunkt ist direkt hinter dem Ball
- Sie bekommen nur eine Schlägerlänge rechts und eine links vom Bezugspunkt.
- Der Erleichterungsbereich muss im Gelände liegen.
- Sie dürfen Ihren Ball also nicht im Bunker dropfen.
- Sie müssen mit nur einer Schlägerlänge aus dem Bunker kommen (siehe unten).
- Der Erleichterungsbereich darf nicht näher zum Loch als der Bezugspunkt liegen.

Im obigen Beispiel bleibt nur ein sehr kleiner Teil Gelände zum droppen übrig. Der Ball wird sehr wahrscheinlich beim Droppen in den Bunker rollen, also 2 x droppen und dann legen.

Aber Regeln sind nicht immer fair!

Obwohl Ihr Ball im Gelände eingebettet ist, kann es sein, das Sie keinen Freedrop bekommen: Sollte der Ball also nur ein wenig den Sand berühren, bekommen Sie keinen Freedrop. Das gleiche gilt für den Bezugspunkt, also kein Platz hinter, bzw. unter dem Ball, der Bezugspunkt läge dann im Bunker, kein Freedrop!

Sollte die eine Schlägerlänge rechts und links vom *Bezugspunkt*, Sie nicht aus dem Bunker führen, der *Erleichterungsbereich* also nur im Bunker liegen, bekommen Sie keinen Freedrop. (Dies passiert meist nur, wenn die Fahnenposition dem Ball genau gegenüber platziert ist.)

Sie haben dann nur noch die Möglichkeit den Ball für unspielbar zu erklären. (Regel mit Strafe 19.2,)

Die bekannten 3 Möglichkeiten, welche immer mit einem Strafschlag verbunden sind:

Schlag und Distanzverlust, auf gerader Linie zurück, seitliche Erleichterung.

Da Ihr Ball im *Gelände* eingebettet war, müssen Sie auch nach Regel 19.2 verfahren (Ball unspielbar im Gelände) und nicht nach Regel 19.3 (Ball unspielbar im Bunker).

Ihre Ulla Sedler